

Zeitschrift: Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz
Band: 22/1908 (1910)

Vorwort

Autor: Huber, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Der vorliegende 22. Jahrgang des Jahrbuches wird durch eine Monographie über die Organisation des schweizerischen Schulwesens eingeleitet. Sie zerfällt in eine allgemeine Übersicht, die Darstellung des Schulwesens in Bund und Kantonen, und einen statistischen Teil. Der Redaktor des Jahrbuches hat den Erziehungsdirektionen der Kantone die Druckkorrekturen zugestellt und sie gebeten, an ihnen die nötigen Veränderungen anzubringen. Diesem Wunsche ist von allen Erziehungsdirektionen ausnahmslos entsprochen worden; der zweite Abschnitt ist von ihnen überprüft, mit schätzenswerten Ergänzungen und Berichtigungen versehen worden, so daß er den Anspruch auf Authentizität erheben kann. Es drängt mich, dafür den Chefs des Erziehungswesens der Kantone meinen wärmsten Dank auszusprechen, ebenso für das Wohlwollen, dessen sich das Jahrbuch von ihrer Seite in unvermindertem Maße erfreuen darf. Auch für das Berichtsjahr ist das in der Sitzung vom 3. September 1907 in Lausanne von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektionen festgestellte schulstatistische Fragenschema von ihnen ausgefüllt worden. Das hat es wiederum ermöglicht, die statistischen Angaben auf eine zuverlässige amtliche Grundlage zu stellen. Außer den kantonalen Erziehungsbureaux haben eine Reihe von eidgenössischen Amtsstellen, so vor allem das eidgenössische statistische Bureau in Bern, den Verfasser in seiner Arbeit unterstützt. Wie in früheren Jahren hat sich an der Sammlung, Sichtung und Verarbeitung des Jahrbuchmaterials Herr J. Rüeger, Vorsteher der Schweizerischen Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich, beteiligt; die pädagogische Berichterstattung hat auch diesmal wieder Herr Seminarlehrer Adolf Lüthi in Küsnacht übernommen. Ich schätze mich glücklich, an diesem Orte konstatieren zu können, daß ich mich mit Herrn Lüthi in der Auffassung der verschiedenen in Betracht kommenden Hauptfragen eins weiß, und insbesondere die klare

Grundsätzlichkeit, aber auch den versöhnlichen Ton in der Bericht-
erstattung völlig billige.

Allen denen, die es mir möglich gemacht haben, das Werk
wieder fertigzustellen, danke ich von ganzem Herzen.

Ich habe im Vorwort zum letzten Jahrbuch darauf hingewiesen,
daß das Erscheinen einer französischen Ausgabe des Unterrichts-
jahrbuches in Aussicht stehe. Die Grundlagen hierfür sind nun
vorhanden, und es ist anzunehmen, daß ungefähr gleichzeitig mit
dem nächsten Jahrbuch pro 1909 die neue Publikation werde die
Presse verlassen können. Die französische Ausgabe wird, damit
dem Werk der nationale und einheitliche Charakter gewahrt bleibt,
einige durch Vereinbarung bestimmte Hauptabschnitte des vor-
liegenden Jahrbuches alljährlich in französischer Übertragung über-
nehmen, und im übrigen in seinem variablen Bestand den spezifi-
schen Wünschen der Kantone der romanischen Schweiz entgegen-
kommen. Als Redaktor der französischen Ausgabe ist von den Er-
ziehungsdirektoren der romanischen Schweiz Herr Prof. Dr. F. Guex,
Seminardirektor, in Lausanne, bezeichnet worden. Der Verfasser
freut sich aufrichtig über das Erscheinen dieser Publikation; sie
wird ein neues Mittel zur gegenseitigen Orientierung, und ein
neues Bindeglied zwischen den Kantonen der deutschen und romani-
schen Schweiz sein. Damit erfüllt das Jahrbuch in seinen zwei
Ausgaben eine nationale Mission.

Der Verfasser bittet um freundliche Aufnahme des vorliegenden
Jahrganges, des achtzehnten, den er unter seiner Verantwortlich-
keit der Öffentlichkeit übergibt.

Zürich, 15. Februar 1910.

Albert Huber.